

## **Verhaltensregeln**

Auch wenn die Kriminalität in Kuba sehr gering ist, bitten wir unsere Gäste um Aufmerksamkeit und Vorsicht. Wer im Land unterwegs ist, sollte auf seine Wertsachen stets ein Auge haben. Wie auch in deutschen Großstädten ist besonders in Havanna und Santiago Vorsicht geboten. Bitte lassen Sie auch an Stränden Ihre Wertsachen nicht unbeaufsichtigt liegen, wenn Sie baden gehen. Auch im Mietwagen sollten Sie kein Gepäck offen liegen lassen. Wenn Sie Ihren Mietwagen nachts vor einem Hotel oder einer Casa Particular stehen lassen, sollten Sie zudem darauf achten, dass Sie auf einem bewachten Parkplatz parken.

Sextourismus: Wir sind absolut gegen die sexuelle Ausbeutung in Urlaubsländern! Bitte melden Sie es sofort der öffentlichen Polizei sowie auch uns als Reiseveranstalter, wenn Sie in einem Hotel oder auch in einem Ort sexuelle Ausbeutung, besonders von Kindern beobachtet haben. Reisende die in fremde Länder reisen um dort sexuelle Kontakte zu knüpfen sind bei uns an der falschen Adresse!

## **Auto fahren**

Die kubanischen Verkehrsregeln sind recht einfach und den deutschen sehr ähnlich. Es herrscht Rechtsverkehr. Hier ein paar wichtige Punkte: Anstelle eines Blinkers strecken die Kubaner meist einfach nur den linken Arm aus dem Fenster. Das Rechtsabbiegen ist demzufolge fast nie vorauszusehen. Zudem gewöhnungsbedürftig ist, dass sich die Ampeln immer hinter den Querstraßen befinden. Der Zustand der kubanischen Straßen lässt zu wünschen übrig, oft trifft man auf unvorhersehbare, sehr tiefe Schlaglöcher, steinige Schotterpisten, herausragende Schienen oder Bäche. Nur sehr selten kommt man hier ohne Reserverad aus. Nachts sollten Sie langsam fahren, da die anderen Verkehrsteilnehmer (Fahrradfahrer, Fußgänger und Autos) oft nicht beleuchtet sind und Tiere auf der Straße unterwegs sind. Ortsschilder sind auf Kuba sehr rar, Sie sollten also über einen guten Orientierungssinn oder eine Karte verfügen. Bitte beachten Sie auch die auf Schildern ausgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen, die Polizeiposten sind meist nicht weit!

## **Verhaltensregeln in der Natur:**

Bei Wanderungen durch die Natur Kubas bitten wir Sie einige Punkte zu beachten:

- Bitte keine Tiere füttern! Die Tiere fangen sonst an zu betteln und riskieren Ihr Leben an den Straßen oder durch falsche Nahrung. Zudem verlieren die Tiere so Ihre Fähigkeit sich selbst Nahrung zu besorgen.
- Bitte berühren Sie keine Pflanzen und Tiere. Es gibt giftige Arten, die Sie sonst ins Krankenhaus bringen könnten.
- Bitte nehmen Sie keine Souvenirs aus der Natur mit. Besonders seltene Hölzer, Korallen und Pflanzen können Sie am Zoll in Schwierigkeiten bringen.
- Antimückensprays und Cremes: Bitte berühren Sie nie ein Tier nachdem Sie eines dieser Sprays benutzt haben. Auch noch Stunden nachdem Sie sich eingecremt haben, können Reststoffe dieser Präparate Insekten und auch Frösche durch bloße Berührung töten.
- Fotografieren
  - Beim Fotografieren gilt grundsätzlich: Respektieren Sie die Menschen! Für viele gelten die Bewohner fremder Länder als exotisch, sie sind aber keine Fotoobjekte! Die Kubaner sind jedoch sehr herzlich und offen und freuen sich meist sogar über ein Foto. Vor allem Kinder freuen sich oft, wenn sie danach „ihr“ Bild auf Ihrer Kamera anschauen dürfen! Fragen Sie doch einfach freundlich nach einer Erlaubnis, eine freundliche Geste kann Wunder wirken!
  - Was Sie auf keinen Fall fotografieren dürfen, sind militärische Objekte, Brücken und Flugplätze sowie verschiedene öffentliche Gebäude (Vorsicht: diese sind nicht immer entsprechend gekennzeichnet)

## **Frauen auf Reisen**

Prinzipiell ist Kuba für alleinreisende Frauen ein sehr sicheres Reiseziel, es sind so gut wie keine sexuellen Übergriffe oder sonstige Gewalt gegen Frauen bekannt. Natürlich sollten Sie als Frau darauf achten, keine zu sehr aufreizende Kleidung zu tragen und nachts die finsternen Gassen meiden. Die Flirtversuche der Kubaner durch Pfiffe, Luftküsschen und Komplimente können einfach ignoriert werden. Bei den Kubanern gehört das einfach dazu und ist auf keinen Fall böse gemeint! Sie können ganz einfach durch ein paar spanische Worte klare Verhältnisse schaffen: „Déjame tranquila!“

(Lassen Sie mich in Ruhe!) oder ein schlichtes „No!“ ist durchaus angebracht. Nur sehr selten sind die Annäherungsversuche wirklich ernst gemeint.

### **Internet**

Inzwischen findet man auch auf Kuba viele Möglichkeiten, Zugang zum Internet zu erlangen. Einige größere Städte verfügen über Internetcafés und auch viele Hotels ermöglichen Ihren Gästen den Zugang zum Internet. Jedoch sollten Sie nicht allzu hohe Erwartungen haben, die Geschwindigkeit der Server lässt oftmals zu wünschen übrig.

### **Kinder**

Kaum ein Volk ist so kinderfreundlich wie die Kubaner! Das Reisen mit Kindern macht hier nicht nur aufgrund der Freundlichkeit viel Spaß. Durch den eher geringen Verkehr und die kindergerechten Einrichtungen muss man sich kaum Sorgen machen. Spielzeug und Malsachen sollten jedoch selbst mitgebracht werden, diese sind auf Kuba Mangelware. Nach Ihrem Urlaub können Sie die Sachen gern auf Kuba lassen, die kubanischen Kinder freuen sich immer sehr über solche Geschenke.

### **Post**

Wenn die Post aus Kuba überhaupt am Wunschziel eintrifft, dann erst nach etwa vier bis acht Wochen (Briefe) oder sogar erst nach etwa einem halben Jahr oder mehr. Sollten Sie jedoch dringend ein Paket zu versenden haben, so können Sie dies über den DHL machen, dessen Hauptbüro sich in Miramar befindet. Es gibt aber auch andere Postämter, die DHL-Sendungen annehmen. Diese Versandart ist recht zuverlässig und das Paket ist in etwa vier bis fünf Wochentagen am Ziel.

### **Trinkgeld**

Ein kleines Trinkgeld ist meistens angemessen und für die Kubaner auch sehr wichtig, da es für sie oft die einzige Möglichkeit ist, an Devisen zu kommen. Kubaner verdienen wenig und sind auf die Trinkgelder angewiesen. Die Empfehlungen für die Höhe der Trinkgelder sind sehr unterschiedlich, man kann sich aber an etwa 10% orientieren.

### **Sonstige interessante Tipps:**

Kuba ist ein armes Land. Die Kubaner freuen sich immer sehr über Geschenke, wie z.B. Kleidungsstücke, Handtücher, etc. Für uns sind dies nur Kleinigkeiten, für die Kubaner jedoch bedeuten diese Dinge sehr viel, da sie sie nicht so leicht ergattern können. Geben Sie Ihnen diese Dinge als kleine Aufmerksamkeit oder Dankeschön.